

Beschlussauszug aus der öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 21.06.2018

Top 8 Austragung und Finanzierung des Filmfestivals filmreif! in 2019/2020

Beschluss:

1. Der Stadtrat begrüßt das Festival „filmreif! – das Bundesfestival junger Film“ als kulturelle Bereicherung mit Alleinstellungsmerkmal neben den in Trägerschaft der Stadt durchgeführten Kulturveranstaltungen/Festivals.
2. Die Stadt St. Ingbert bezuschusst die Veranstaltung „filmreif! – das Bundesfestival junger Film“ im Jahr 2019 mit maximal 50.000 €; die dazu benötigten Mittel werden beim Produkt 2.5.01.01. – Kulturelle Veranstaltungen bereitgestellt. Die Auszahlung erfolgt in Dreitschritten, jeweils nach Vorlage des fortschreitenden Festivalkonzeptes und des präzisierten Kostenplanes. Die Verwaltung wird beauftragt weitere Sponsoren über Schirmherrschaft, Wirtschaft etc. zu suchen, um den Zuschuss gegebenenfalls zu reduzieren. Jeder von den Veranstaltern über den vorgelegten Kostenplan hinaus erzielte Gewinn muss zwingend zur Senkung des städtischen Zuschusses verwendet werden.
3. Die Aufwendungen für Leistungen durch eigenes Personal werden durch Arbeitszeitaufzeichnungen dokumentiert. Eine Miete für eine mögliche Nutzung der Stadthalle wird nicht erhoben. Die Betriebshofleistungen werden nicht berechnet. Zur Kostentransparenz werden die tatsächlichen Kosten dem Produkt Kulturelle Veranstaltungen intern in Rechnung gestellt.
4. Über die langfristige Einbettung ins Kulturangebot St. Ingberts befasst sich in Ermangelung einer bisherigen Vorberatung der nächste Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales. Ziel ist es, dieses Format kostenneutral im städtischen Haushalt abzubilden. Die Verwaltung wird aufgefordert, einen Deckungsvorschlag für die anfallenden Kosten vorzulegen.
5. Die Veranstalter sind verpflichtet innerhalb eines Monats nach Veranstaltungsende eine Evaluation der Veranstaltung sowie eine detaillierte Kostenübersicht vorzulegen; ebenso ist die Verwaltung aufgefordert, eine Kostenübersicht der internen Verrechnungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür.